

**ANSUCHEN FÜR ERP-KLEINKREDIT
MIT ANSCHLUSSFÖRDERUNG KWF FÜR
INVESTITIONSPROJEKTE VON € 10.000 BIS MAX. € 500.000**

Förderungswerber

Name | Firma _____

Betrieb _____

Firmenbuch-Nr. _____

Gründungsjahr _____

UID-Nr. _____

Firmensitz

Straße | Hausnummer _____

PLZ _____

Ort _____

Investitionsstandort

Straße | Hausnummer _____

PLZ _____

Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Homepage _____

Geschäftsleitung _____

Ansprechpartner _____

Allgemeine Voraussetzungen

Existenz von Unternehmensverflechtungen: Ja Nein

Wenn ja, welche?

Beschreibung des Vorhabens und seiner Auswirkungen

Projektbeginn _____ **Projektende** _____

Der Projektzeitraum sollte in der Regel nicht länger als ein halbes Jahr betragen!

Kapazitäten

	Vor Investition	Nach Investition
Sitzplätze	_____	_____
Zimmer	_____	_____
Betten	_____	_____

Beschäftigte (=Vollzeitäquivalente)

Derzeit _____

Zusätzlich durch das Vorhaben zu schaffende Arbeitsplätze _____

Projektkosten

Bauliche Maßnahmen € _____

Einrichtungen, Maschinen € _____

Sonstige Projektkosten (bitte anführen!) _____

€ _____

Summe der Projektkosten € _____

Anmerkung: Es können nur **Projektkosten** finanziert werden, die in der **Bilanz aktiviert** werden (keine Betriebsmittel, keine Instandhaltungen)

Finanzierungsplan

Eigenmittel € _____

Nicht geförderte Kredite € _____

Sonstige Förderungen € _____

Beantragter Kleinkredit € _____

Gesamtfinanzierung € _____

Ich/Wir beantrage(n) den ERP-Kleinkredit für die förderbaren Projektkosten

mit kurzer Laufzeit (6 Jahre, davon 1 Jahr tilgungsfrei)

mit langer Laufzeit (10 Jahre, davon 1 Jahr tilgungsfrei)

Besicherung ERP-Kleinkredit

- a. Bankhaftung (Bürge- und Zahlerhaftung gemäß § 1357 ABGB) über 100% des ERP-Kredites der:

Ort, Datum

Firmenmäßige Fertigung des Kreditinstituts

- b. Haftung der Tourismusbank

Ich beantrage eine Haftung der Tourismusbank gemäß KMU-Förderungsgesetz (maximal 80% des ERP-Kleinkredites)

Ja Nein

Da die Bundeshaftung für einen geförderten Kredit maximal 80% beträgt, bestätigen wir hiermit unsere Bereitschaft, die über die Bundeshaftung hinausgehende Besicherung des geförderten Kredites in Höhe von mindestens 20% des Kreditnominales mittels einer Bürge- und Zahlerhaftung gemäß § 1357 ABGB zu übernehmen.

Ort, Datum

Firmenmäßige Fertigung des Kreditinstituts

Kofinanzierung KWF

Ich beantrage die den KWF-Zuschuss zur Abdeckung der Kreditkosten für den ERP-Kleinkredit (max. 13%)

Ja Nein

Wird oder wurde für dasselbe Projekt um andere Förderungen aus öffentlichen Mittel (Bund, Land, sonstige Rechtsträger) angesucht? (außer der oben angeführten KWF-Kofinanzierung)

Ja Nein

Wenn ja, bitte nachfolgend anführen:

Förderungsstelle	Art der Förderung	Höhe der Förderung (Barwert in €)	Datum der Förderungszusage

De-minimis-Bestätigung

Hat das antragstellende Unternehmen im laufenden Wirtschaftsjahr sowie in den beiden vorangegangenen Wirtschaftsjahren (insgesamt 3 Jahre einschließlich des laufenden Jahres) bereits "De-minimis"-Förderungen erhalten?

Ja Nein

Wenn ja, bitte nachfolgend anführen:

Förderungsstelle	Art der Förderung	Höhe der Förderung (Barwert in €)	Datum der Förderungszusage

Folgende Beilagen sind zur Beurteilung unbedingt nötig:

- Projektkostengliederung (Details zu Projektkosten unter Angabe von Position und Betrag)
- Jahresabschlüsse bzw. E/A-Rechnung des letzten Geschäftsjahres bzw. Bilanzanalyse der Bank
- Kurze Projekt- und Unternehmensbeurteilung des Unternehmens, der Projektauswirkungen auf das Unternehmen und eine Erläuterung zu den Erfolgsaussichten durch die Hausbank
- Bei kapitalmäßigen Verflechtungen: Genaue Angaben über Beteiligungsart und -quote sowie der Betriebsgröße (Bilanzsumme, Umsatz und Anzahl der Beschäftigten) der verflochtenen Unternehmen
- Gewerbeberechtigung (Kopie)
- Promesse der Hausbank betreffend die Übernahme der Bankgarantie für den ERP-Kleinkredit

Zusätzliche Unterlagen für Haftung der Tourismusbank:

- monatliche Nüchtigungen für das vergangene und das laufende Wirtschaftsjahr
- Vermögensstatus und aktuelle KSV-Auszüge
- Angaben des Liegenschafts- und sonstigen Vermögens des Ansuchenden; Im Falle von Gesellschaften ist auch das gesamte Privatvermögen aller persönlich haftenden Gesellschafter und derjenigen nicht persönlich haftenden Gesellschafter (Stiller Ges., Kommanditisten, Ges.m.b.H.) anzugeben, die mit mindestens 1/3 am Betriebsvermögen beteiligt sind
- Verbindlichkeiten
- Pachtvertrag (falls zutreffend)
- Baubehördlich genehmigte Pläne (sofern erforderlich)

Erklärung

Der Antragsteller/Die Antragstellerin erklärt sich bereit, die der Tourismusbank (ÖHT) zur Beurteilung der Kreditfähigkeit notwendig erscheinende Buch- bzw. Betriebsprüfung zu gewähren.

Der Antragsteller/die Antragstellerin nimmt zur Kenntnis, dass die im Zusammenhang mit der Anbahnung und Abwicklung des Vertrages anfallenden personenbezogenen Daten, deren Verwendung eine wesentliche Voraussetzung für die Wahrnehmung einer dem BMWFV und der ÖHT gesetzlich übertragenen Aufgabe oder sonst gemäß §§ 7 bis 11 des Datenschutzgesetzes 2000 in der jeweils geltenden Fassung zulässig ist, vom BMWFV und der ÖHT für Zwecke des Abschlusses und der Abwicklung des Förderungsvertrages, der Wahrnehmung der dem BMWFV und der ÖHT gesetzlich übertragenen Aufgaben und für Kontrollzwecke verwendet werden. Im Rahmen dieser Verwendung kann es dazu kommen, dass die Daten insbesondere an Organe und Beauftragte des Rechnungshofes (insbesondere gemäß § 3 Abs. 2, § 4 Abs. 1 und § 13 Abs. 3 des Rechnungshofgesetzes 1948, BGBl. Nr. 144 in der jeweils geltenden Fassung), des Bundesministers für Finanzen (insbesondere gemäß §§ 57 bis 61 und 47 BHG 2013, sowie § 14 der ARR 2014) und der Europäischen Union nach den EU-rechtlichen Bestimmungen übermittelt oder offengelegt werden müssen. Dasselbe gilt auch für den Fall, dass mehrere haushaltsführende Stellen oder Abwicklungsstellen dem Förderungsnehmer für dieselbe Leistung, wenn auch mit verschiedener Zweckwidmung eine Förderung gewähren oder gewähren wollen und einander daher zu verständigen haben.

Soweit im gegenständlichen Text Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Der Antragsteller/Die Antragstellerin nimmt weiters zur Kenntnis, dass das BMWFV und die ÖHT

- Daten und Auskünfte, insbesondere betreffend Vermögen, Verbindlichkeiten und Liquidität, über den Förderungsnehmer und das Unternehmen bei Dritten einholen bzw. einholen lassen,
- bei Mehrfachförderungen die in Betracht kommenden und bei Insolvenzverfahren die gesetzlich vorgesehenen Stellen verständigen.

Der Antragsteller/Die Antragstellerin erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die von ihm/ihr im Rahmen seiner/ihrer Geschäftsbeziehung der ÖHT zur Verfügung gestellten Jahresabschlüsse und ergänzenden Informationen von der ÖHT oder einer von ihr ermächtigten oder beauftragten Stelle im Rahmen des Benchmarkingsystems „WEBMARK Hotellerie“ elektronisch ausgewertet und in aggregierter, d.h. mit den Auswertungen von mindestens drei weiteren Unternehmen vermischt, und somit anonymisierter Form weitergegeben bzw. veröffentlicht werden.

Das BMWFV und die ÖHT schließen jegliche verschuldensabhängige oder verschuldensunabhängige Haftung, einschließlich der Sachverständigenhaftung gemäß § 1299 und § 1300 ABGB, für ihre Tätigkeiten im Zusammenhang mit Förderungsmaßnahmen – insbesondere für wirtschaftliche und rechtliche Empfehlungen – aus, soweit dem nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen.

Ich (Wir) versichere(n) hiermit, dass die vorstehenden und in den Anlagen enthaltenen Angaben in allen Punkten der Wahrheit entsprechen und vollständig sind sowie Zwangsmaßnahmen jeglicher Art (Zwangsvollstreckungsmaßnahmen, Zahlungseinstellungen, Vergleichs- oder Insolvenzverfahren, o.ä.) nicht vorgekommen oder auf einem Beiblatt angegeben sind.

Des Weiteren ermächtige(n) ich (wir) Sie ausdrücklich, projektbezogene und unternehmensbezogene Unterlagen an den KWF weiterzuleiten und sich mit dieser Stelle über sämtliche Informationen auszutauschen.

Der Antragsteller|die Antragstellerin

- bestätigt, dass die Ausfinanzierung des Projektes über Eigen- bzw. Fremdmittel gewährleistet ist, sollte die beantragte KWF-Förderung nicht im maximalen Umfang gewährt werden.
- erklärt sich mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des KWF einverstanden (www.kwf.at/agb).
- erteilt ausdrücklich die Zustimmung, dass der KWF personenbezogene Daten (siehe Punkt 8. AGB) auf Anfrage – unter Wahrung von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen – den Gesellschaften der Kärntner Landesholding übermitteln darf.
- erteilt bis zu seinem|ihrem ausdrücklichen Widerruf die Zustimmung, dass der KWF elektronische Post (Email, Telefon, Fax) zu Informations- und sonstigen Zwecken übermitteln darf.

Ort, Datum _____

Unterschrift Förderungswerber/in _____

Ort, Datum _____

Unterschrift Bankinstitut _____